

Das Riefner Tagesblatt erscheint monatlich 17.30 Uhr. Preis 3 Mark. Einzelhefte 1.20 Mark. Postgebühr 0.20 Mark. Abbestellungsstellen: Leipzig, Postfach 114. Einzelhefte: Leipzig, Postfach 114. Einzelhefte: Leipzig, Postfach 114.

Riefner Tagesblatt

Einzelheft: 1.20 Mark. Postgebühr: 0.20 Mark. Abbestellungsstellen: Leipzig, Postfach 114. Einzelhefte: Leipzig, Postfach 114.

Verlagsanstalt: Riefner Tagesblatt Leipzig, Postfach 114. Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Stadtrats zu Großenhain beauftragte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Oberbürgermeisters der Stadt Riesa, des Finanzamtes Riesa und des Hauptkommandes Weissen. Sonnabend/Sonntag, 21./22. November 1942, abends. 95. Jahrg.

Schwere feindliche Verluste am Terek

18300 Gefangene eingebracht und 189 Panzer, 283 Geschütze und 630 schwere Infanteriewaffen erbeutet oder vernichtet. Sowjetangriff südlich Stalingrad und in der Kalmücksteppe - Erbitterte deutsche Abwehrkämpfe am unteren Don

U-Boot versenkte westlich Gibraltar drei mit Kriegsmaterial beladene Transporter von 15000 BRT.

Aus dem Führerhauptquartier. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Gebiet des Terek führte der Feind heftige Angriffe, die wie bisher unter hohen blutigen Verlusten für die Sowjets zurückgeschlagen wurden. Bei den erfolgreichen Angriffen und Abwehrkämpfen in diesem Raum wurden in der Zeit vom 25. Oktober bis 19. November 18300 Gefangene eingebracht und 189 Panzer, 283 Geschütze und 630 schwere Infanteriewaffen erbeutet oder vernichtet. Südlich Stalingrad und in der Kalmücksteppe trat der Feind mit starken von Panzern unterstützten Kräften zum Angriff an. Eine motorisierte feindliche Kräftegruppe wurde dabei angetrieben. Auch am unteren Don dauern die erbitterten Abwehrkämpfe deutscher und rumänischer Truppen an. Ein durch unsere Stellungen durchgebrochenes verstärktes sowjetisches Kavallerieregiment wurde eingeschlossen und vernichtet. Ein mit zahlreichen Booten unterkommener feindlicher Ueberseesversuch über die Newa scheiterte im zusammengefahten deutschen Abwehrfeuer. Bei heftigen Kämpfen an dieser Front wurden 60 zehntausendige Sowjetpanzer genommen. Bei einem Stoßtrupppanzer wurden vernichtet ein Verband der Waffen-SS eine größere Anzahl Kampfpanzer und Lüge dem Feind hohe Verluste zu. Deutsche Kampfpanzer griffen im hohen Norden eine Teiltruppe der Kurman-Bahn mit guter Wirkung an. In der Gysnauka und an der tunesisch-algerischen Grenze entwickelten sich erfolgreiche Späh-

kämpfe. Nachschubkolonnen des Feindes wurden bombardiert. In Kampf gegen die britisch-amerikanische Nachschubflotte versenkte ein deutsches U-Boot westlich Gibraltar aus einem stark gesicherten Geleitzug drei mit Kriegsmaterial voll beladene Transporter von zusammen 15000 BRT. und torpedierte ein viertes Schiff. Die Luftmasse erzielte Bombentreffer auf zwei größeren Handelschiffen vor Algier und Philippewille und in den Hafenanlagen beider Städte. Luftangriffe richteten sich ferner gegen Flugplätze und Bahnanlagen. Hallen und abgestellte Flugzeuge wurden in Brand geworfen. In den besetzten Westgebieten wurden sechs britische Flugzeuge abgeschossen. In der Nacht vom 19. zum 20. November flogen zwei britische Kampfflugzeuge mit je einem Begleitflugzeug im Schleppe in Südwesten ein. Ein Kampfflugzeug und beide Begleitflugzeuge wurden zur Landung gezwungen, die mitgeführten Sabotagegruppen zum Kampf gestellt und bis zum letzten Mann niedergemacht. In der Zeit vom 1. bis 20. November verlor die britische Luftwaffe 249 Flugzeuge, davon 120 über dem Mittelmeer und in Nordafrika. Maschinelle und Schiffschiffen der Kriegsmarine sind hieran mit vierzig Abschüssen beteiligt. Während der gleichen Zeit gingen im Kampf gegen Großbritannien 97 eigene Flugzeuge verloren. Bei den Kämpfen gegen die feindliche Landungsflotte im Mittelmeer zeichnete sich das U-Boot unter Führung von Kapitänleutnant Domes besonders aus.

Eroica des Totensonntags

Immer ist der Tod das große Geheimnis, ob wir ihn religiös deuten oder im Sinn der philosophischen Metaphysik. Gräber reden eine stumme Sprache, und sie ist nicht einseitig. Es ist immer ein Zwiegespräch mit den Lebenden über die letzten und tiefsten Dinge. Im Kriege ist, was die Toten uns raunen, bedeutungsvoller und eindringlicher denn je. Groß ist die Zahl der Gräber, und viele liegen weit, weit entfernt von denen, die um sie trauern. Und sie bergen blühende Jugend, kräftige Mannheit. Der Tod des Jünglings, der Tod des Mannes in der Vollkraft des Lebens wird stets erschütternder noch empfunden, als das Sterben an sich. Scheint ihr Tod doch des Trostes zu entbehren, der im ewigen Geseh des Werdens und Vergehens liegt, in der Notwendigkeit des Wollendens und des neuen Anfangs. So scheint es, doch ist es nicht so. Denn wenn es wahr ist, daß jeder rechte, echte Mensch am Schluss seines Lebens als ein Kämpfer fällt - um wieviel reiner, lauter und stolzer fänden die Gräber des Krieges diese Wahrheit! Die in ihnen ruhen, sanken nicht nur bildlich als Streiter des Lebens dahin. Sie starben als Kämpfer im härtesten Sinne des Wortes. Sie fielen nicht nur als Kämpfer des eigenen Schicksals, sondern als Opfer für ein ungleich Größeres und Höheres: für die andern, für die Gemeinhaft, für ihr Land, für ihr Volk, für uns alle. Deshalb auch, wenn steht an Gräbern nur die Nächsten und Liebsten und, wenn es hoch kommt, der Kreis der Freunde in stillem, erstem Schmerz und Abschiedsweg stehen, die mit dem, der ging, persönlich verbunden waren, an der Gruft jedes einzelnen, der für das Vaterland sein Leben geben mußte, tritt, am Gedanktag der Toten, die ganze Nation, treten Jung und Alt, Mütter und Väter, Volk und Regierung. Denn sie stehen für eine Idee, als teure Saat gewaltigen Gedeihens, das die Zukunft und der Ratsschluss des Allmächtigen birgt. Unter welchem Himmel auch eines deutschen Soldaten letzte Ruhestätte liegen mag, über Land und Meer trägt stolze Trauer den ehrfürchtigen Gruß von Millionen. Gemüht, aus menschlichem Rat kann kein mitempfindendes Wort, kann das herzliche Mit-Leiden nicht das tiefe Weh einer Mutter, den Gram eines Vaters die blühende Wunde jäh beraubter Liebe heilen und stillen. Wohl aber gibt das Bewußtsein vom Sinne dieser Opfer der Trauer die Heiligkeit und Würde, die den Schmerz lindert, indem sie ihn heiligt. Der grausame Verlust des Einzelnen wird in eine Sphäre erhoben, die hoch über dem Persönlichen liegt, und der tragende Ton einer Seite geht ein in die erhabene Symphonie der Totenklage eines Volkes. Diese Eroica aber klingt in einem Schlussatz mächtig aufräuchernder Bejahung aus. Denn sieghafter kann der Gedanke todüberwindender Wandlung, neuen Werdens und lebensgewisser Bestimmung sich nicht erheben, als über dem ichtigen Grab eines Soldaten. Nebenbei ist Same der Zukunft kriegerisches Opfer ist Baustein des Kommenden, und das Leid der Generation, die viele ihrer Besten und Liebsten hingeben muß, bildet die ehrwürdige Bahn, auf der Volk und Nation ihren neuen, schicksalbestimmten Zielen entgegenzieht. Der Tag der Toten aber raunt nicht nur von Klage und Weh. Er redet auch von der Forderung derer, die nicht mehr neben uns stehen, an die Lebenden. Wer hören will, vernimmt und versteht, was sie mahnen. Zur Trauer tritt die Verantwortung, zu erfüllen, was sie fordern, das Banner, das ihrer Hand entsank, manhaft aufzunehmen und weiterzutragen, den Blick nicht zu wenden von dem Hochziel, dem sie sich opferten, und als Lebende sich dessen würdig zu erweisen, was sie sterbend befehligen. Soldaten der Zukunft, deren Treue und Opferkraft in jedem einzelnen von uns ein Echo erwecken will.

Im Kaukasus weiteren Boden gewonnen

Im mittleren und nördlichen Abschnitt der Ostfront erfolgreiche Stoßtruppkämpfe. Auf einer Frontlinie wurden durch Stoßtrupps stark besetzte Stützpunkte ausgebaut, die gesamte feindliche Besetzung dabei vernichtet oder gefangen genommen. An mehreren Stellen gegen die deutschen Divisionen angelegte bolschewistische Vorposten scheiterten an der Wachsamkeit unserer Truppen, die einige feindliche Panzer abschossen. In der Gysnauka und an der tunesisch-algerischen Grenze entwickelten sich erfolgreiche Späh-

Im tunesisch-algerischen Raum Vorpostengefächte. In der Gysnauka feindliche Umfassung abgewehrt. In Berlin. Im tunesisch-algerischen Raum führten die deutsch-italienischen Truppen am 19. 11. ihre Sicherungsmaßnahmen weiter durch. Sie besetzten mehrere militärisch-wichtige Punkte und bauten ihre Versorgungsstellen aus. Vorpostenabweisungen sicherten im Grenzgebiet gegen feindliche Erkundungstruppen. Vereinzelt Schermügel zwischen eigenen und gallischen Abteilungen konnten den Vormarsch unserer Verbände nicht beeinträchtigen. Die deutsche und die italienische Luftwaffe überwachete gleichzeitig die feindlichen Transporte in den Oasen der algerischen Küste. Die noch bedeutungslosen Zusammenstöße im tunesisch-algerischen Gebiet treten vor den Kämpfen in der Gysnauka in den Hintergrund. In diesem Kampfraum setzten die Briten ihren Angriff in zwei Stoßfronten fort. Der eine Vorstoß bewegte sich an der Küste entlang, der andere ging aus der Gegend von El Mchitil nach Westen in Richtung Benghasi. Dieser zweite Stoß sollte den weiter nördlich stehenden deutsch-italienischen Hauptkräften den Weitermarsch zu den Auffangstellungen verlegen. Die britische Armee hat die Kohlenrubben in Tunesien nicht ausschalten können, wie sie es gehofft hatte, sondern nur einen Zimmerrahmen, der heute kaum noch den Namen Benghasi verdient, erhalten.

Planmäßig weiter abgeleitet

Die planmäßige Räumung von Benghasi bedeutete für die deutsche Öffentlichkeit keine Ueberzahlung, da aus den militärischen Erläuterungen zu den Kämpfen der letzten Tage die von Marschall Rommel befolgte Taktik und die damit verknüpften Zielsetzungen zur Genüge deutlich geworden waren. Durch die Sprengung der Küstenstraßen und der vielfachen Serpentinengänge, die immer wieder das Landschaftsbild der Gysnauka-Wüste bestimmen, vor allem aber durch den hinhaltenden Widerstand der deutsch-italienischen Nachhut, die dem nachdrängenden Feind schwer zu schaffen machten, konnte die Rückwärtsbewegung der Panzerarmee Afrika ohne Ueberführung und durchaus planmäßig weiter fortgeführt werden. Die von Rommel angeordnete Vernichtung aller militärischen Anlagen und die weitere Unterbrechung der von schweren Fahrzeugen benutzbaren Wege und Straßen wurde von unseren Pionieren in einem Umfang zu Ende geführt, der die Engländer vor äußerst unangenehme Uebererassungen stellte. Auch das geräumte Benghasi ist so nachhaltig zerstört worden, daß es für den Feind noch auf lange Zeit hin unbenutzbar sein dürfte. Damit ist der beabsichtigte Zweck dieses Rückzuges vor einem zahlen- und materialmäßig überlegenen Feind strategisch durchaus erreicht worden. Die Hoffnung der Briten, die deutsch-italienischen Streitkräfte nach dem ersten großen Durchbruch bei ihren weiteren Bewegungen nach

Westen umzingeln und abschneiden zu können, ist fehlgeschlagen. Rommel verfügt auch weiterhin über die Hauptkräfte der Panzerarmee, die sich ungehindert vom Feinde abziehen konnten, um jene vorbereiteten Stellungen zu erreichen, die für den weiteren Widerstand von Marschall Rommel in Aussicht genommen worden sind. Die nachfolgenden britischen Verbände aber stehen am Ende dieser harten und erbitterten Kämpfe genau vor den gleichen schwierigen Problemen, die schon einmal im Kampf um Tunesien für die Engländer eine ruhige Rolle gespielt haben. Die Transport- und Nachschubwege sind über Hunderte von Kilometern verlängert worden, während gleichzeitig die Versorgung der Panzerarmee Afrika eine Entlastung erfährt, die vom militärischen Gesichtspunkt aus sich in Kürze bemerkbar machen dürfte. Als durchaus Neues tritt hinzu, daß der militärische Wert der Gysnauka durch die Ausweitung des Krieges bis zum westlichen Mittelmeer eine erhebliche Wandlung durchgemacht hat. Was von Rommel räumlich nach Osten hin aufgegeben wurde, ist nach Westen hin zusätzlich in den Bereich der deutsch-italienischen Waffenwirkung getreten. Die Verbindungen nach Italien und Afrika sind völlig andere geworden. Der Krieg in Nordafrika hat damit eine Umstellung erfahren, über die gegenwärtig selbstverständlich noch nicht im einzelnen gesprochen werden kann, die aber bei der Beurteilung der letzten Ereignisse und vor allem auch bei der Bewertung der jetzt aufgegebenen zerstörten bisherigen Stützpunkte entlang der nordafrikanischen Küste mit in Rechnung gesetzt werden muß.

Im Kaukasus weiteren Boden gewonnen

Im mittleren und nördlichen Abschnitt der Ostfront erfolgreiche Stoßtruppkämpfe. Auf einer Frontlinie wurden durch Stoßtrupps stark besetzte Stützpunkte ausgebaut, die gesamte feindliche Besetzung dabei vernichtet oder gefangen genommen. An mehreren Stellen gegen die deutschen Divisionen angelegte bolschewistische Vorposten scheiterten an der Wachsamkeit unserer Truppen, die einige feindliche Panzer abschossen. In der Gysnauka und an der tunesisch-algerischen Grenze entwickelten sich erfolgreiche Späh-



Vom Einzug unserer U-Boote. Der Bootsmann ist bei Seegang 7 im Gummiboot auf das achtere Deckbord gesprungen, um Verhältnisse nachzusehen. Wenn er die nächste Stützstelle kommen sieht, hält er sich am Regenschirm fest. (Vgl. Aufnahme: Kriegsbild. Himmelhoch-20-Tag.)



Bei Ihren Anschaffungen auf die Reichsleiderkarte sollten Sie daran denken, daß indanthrenfarbige Stoffe unübertroffen wasch-, licht-, wetterecht sind und deshalb

punktsparend
sachwerterhaltend

Vereinsnachrichten
 N.S. Frauenhilfe und Deutsches Frauenwerk Nies-Gröba. Unser Gemeinschaftsabend findet am 28. 11., 19.30 Uhr, für die Damen 1-8 in der Schlageterschule, Zimmer 22, statt; für die Herren 7-9 am 28. 11., 19.30 Uhr, im Gasthof Rersdorf. Das Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht. Kleine Niederbücher, Notizbuch und Bleistift sind mitzubringen.

Kaninchen-Schau
 Sonntag, den 22. November 1942
 8-17 Uhr
 Im „Waldschlößchen“ Röderau
 KZV. Zelthain.

In vielerlei Gestalt - jedoch gleich im Gehalt!

Wohl müssen wir zur Befriedigung der vielfach gestiegenen Nachfrage die verschiedenartigsten Packungen verwenden - immer aber bietet das Zeichen **die Gewähr** für die echte Seesand-Mandelklee. Besonders Empfindliche nehmen Aok-Mandelklee ohne Seesand

OSRAM-LAMPEN
 Die Osrām-D-Lampe mit der Doppelwendel - Die Osrām-D-Lampe mit der Doppelwendel - Die Osrām-D-Lampe mit der Doppelwendel

Außenstände sind der Ruin des Geschäftsmanns
 Schuldforderungen aller Art zieht ein „Arminia“-Kreditschutz Herzberg (Elster)
 Inhaber: Karl Lang / Als Inkassobüro zugelassen
 Verlangen Sie unverbindlichen kostenlosen Besuch

Müssen es immer gleich „Arzneimittel“ sein?

Gegen kleinere Alltagsbeschwerden helfen die bekannte Hausmittel, wie sie auch der Arzt empfiehlt. Nutzen in solchen Fällen also deren Heilkraft! Um so sicherer werden dann Dir und Allen bei ernsthaften Leiden die vom Arzt verordneten Arzneimittel, wie z. B. unsere bewährten Präparate, in jedem Fall zur Verfügung stehen.

KLINGE
 ADOLF KLINGE BERLIN

P. FRITZ RÜHLE
 Das Haus der anerkannt guten Umzüge, zuverlässig und pünktlich
 Einlagerung ganzer Wohnungseinrichtungen in modernem, eigenem Möbellagerhaus, unter steter Aufsicht

Hühneraugen riesengroß
 wird durch Lebewohl man los

Med.-Drogerie Hennicke, Riesa
 Stern-Drogerie K. Naujoks, Riesa
 In Riesa-Gröba: Anker-Apotheke

Die Schuh polier mit Kavalier

Räthe Haberecht
Alfred Siegel
 Uffa.
 Verlobte
 Nies-Gröba Friedrichsgrund
 Riesa
 November 1942

Ihre Verlobung geben zugleich im Namen beider Eltern bekannt
Johanna Hoffmann
Heinz Dorn
 Poppitz Nies-Gröba
 22. November 1942

Ihre Verlobung geben zugleich im Namen beider Eltern bekannt
Margot Blehweger
Gerhard Gull
 Uffa.
 Brodwitz Zeithain
 22. Nov. 1942

Nünchritz
 Landesbühne Sachsen
 Freitag, 27. November 1942
 20 Uhr
Nünchritz, Elbegasthof
Aufregend - so eine Frau
 Komödie
 in 3 Akten v. Werner Böhlend für die KdF-Feierabend-Gemeinschaft
 Kartenverkauf in der DAF-Ortsverwaltung und bei den Block-Ohmännern.
Die Deutsche Arbeitsfront
 NS-Gemeinschaft „Kraft d. Freude“
 Ortsverwaltung Nünchritz

Ihre Verlobung geben zugleich im Namen beider Eltern bekannt
Gertrud Becker
Rudolf Reich
 Obergesfz.
 Röderau, den 21. 11. 1942

Ihre Vermählung geben bekannt
Hans Wahl
 Gefr.
Johanna Wahl
 geb. Zehsche
 Jahn Nies-Gröba
 21. November 1942

Für die uns zur Verlobung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlich
Erika Reiser
Hans Kellen, Gefr.
 Zeithain-Roger, Nov. 1942

Für die Geschenke und Gratulationen anlässlich unserer Verlobung danken wir zugleich im Namen beider Eltern herzlich
Doris Lehmann
Rudolf Schröder
 Röderau Nov. 1942 Trebbin

Ihre Vermählung geben bekannt
Karl Hoher
Elisabeth Hoher
 geb. Reffersmidt
 Nies-Gröba Zeipitz
 21. November 1942

Anlässlich unserer silbernen Hochzeit sind uns so viele liebe Wünsche, Blumen u. Geschenke von lieben Freunden, Kunden u. Bekannten zugekommen, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen recht herzlich zu danken
Fritz Otto, Fleischerstr. und Frau
 Nies-Gröba, Oststraße 2a

Für die uns zur Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlich
Karl-Heinz Weichmuth und Frau
 Hanna geb. Reinhard
 Röderau Trebbin (Kreis Teltow)

Für die uns zur Verlobung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeit und Geschenke danken wir zugleich im Namen beider Eltern herzlich
Irene Senk
Hans Dietrich
 Nies-Gröba a. S. a. Urlaub
 November 1942

Allen denen, die uns zu unserer Silberhochzeit durch Geschenke und Ehrungen erfreuten, danken wir herzlich
Walter Reinwald u. Frau
 Helene geb. Krebschmar
 Nies-Gröba, Nies-Gröba 27
 20. November 1942

Für die uns zur Vermählung dargebrachten Glückwünsche u. Geschenke danken wir allen recht herzlich
Heinz Nahrgang u. Frau
 Charl. geb. Ruff gen. Batura
 Wuppertal-D.-Barmen
 Buer-Schölen
 Nies-Gröba, Nov. 1942

Für die vielen Geschenke und Gratulationen anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich
Hans Wehling
 Sturmmann der Waffen-ff
Gerda Wehling geb. Häbner
 Nies-Gröba, November 1942

Für die zahlreichen und ehrenden Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich unserer Silberhochzeit übermittelt wurden, danken wir hierdurch allen herzlich
Bruno Schirmer u. Frau
 Nünchritz, November 1942

Selbstmord. Handwerker, 49 J.
 1.65 groß, verträgl. Charakter, wünscht zwecks Heirat Dame passenden Alters, verträgl. u. wirtschaftlich, kennenzulernen. Off. unter R 8267a an das Tageblatt Nies-Gröba.

Frl., Ende 30, gl. Erzh., berufst.,
 Ausst. u. Erzp. vorh., wü. 5. b. 50 J., a. Witwer o. Auh., od. Kriegsbefr. zwecks Ehe f. a. l. Offert. unt. R 8266a an das Tageblatt Nies-Gröba.

Frl., 36 J., vermög., münch.
 Herr, oder auch Witwer, zwecks späterer Ehe kennenzulernen. Eheliche Zuschriften erbeten unter R 8264a an das Tageblatt Nies-Gröba.

Es gab kein Leben, ich mein ganzes Glück plötzlich und unerwartet erlitten mir die schmerzliche Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, der beste und stolze Vater seiner beiden Kinder, mein einziger, innigst geliebter, treuer Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der **San.-Gefr. Alfred Richter** Inhaber des G.R. 2. Kl. an den Folgen einer am 15. 8. erlittenen schweren Verwundung in einem Kriegslazarett am 28. 10. verstorben ist.
 In unbeschreibl. Herzeleid: Martha Richter geb. Wiegand, Tochter des Christa und Selga; Emma Richter als Mutter; Frieda Weger geb. Richter; Obergesfz. Martin Weger, 3 Jt. im Heide; Jemgard Weger; Familie Wiegand und alle Angehörigen.
 Bismarckstr., am 20. November 1942.
 Wir betrauern einen unserer treuen Mitarbeiter und Kameraden. Vertriebsleiter u. Gefolgshaft der Firma Arno Jänder R.-G.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter, lebensfroher Junge, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe u. Onkel **Alfred Stieler** Gezeiten in einem Eisenbahn-Werkstatt im schönsten Alter, zwei Tage vor seinem 22. Geburtstag, fern im Osten nach schwerer Krankheit von uns ging.
 In unjagbarem Schmerz
Otto Stieler
Vina Stieler geb. Leuschner
Gerda Stieler
 Uffa. David Wigel, 3. Jt. im Westen
Erna Wigel geb. Stieler
Hudolf Stieler, 3. Jt. im Osten
 sein lieber, kleiner Peter u. Klaus nebst allen Angehörigen.
 Nies-Gröba, den 21. 11. 1942.

plötzlich und unerwartet entschied heute meine innigstgeliebte Frau, meine herzengute Mutter, Frau Privata **Vina Kaule geb. Glauß**
 In tiefer Trauer
Georg Kaule
Dorothea Zimmermann geb. Kaule.
 Nies-Gröba, Bismarckstr. 55, den 21. 11. 1942.
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 24. 11., um 12.30 Uhr, vom Trauerhause, Nies-Gröba, Bismarckstr. 55, aus und um 13.30 Uhr auf dem Kirchfriedhof in Gröba.

Unter lieber Vater
Friedrich Ernst Schob
 ging nach kurzer Krankheit für immer von uns.
 In stiller Trauer
 die Hinterbliebenen.
 Grünwald, Nies-Gröba, Berlin-Potsdam,
 21. November 1942.
 Die Einäscherung findet Dienstag, den 24. Nov., 7,12 Uhr, in Reipen statt.

plötzlich und unerwartet entschied heute meine innigstgeliebte Frau, meine herzengute Mutter, Frau Privata **Vina Kaule geb. Glauß**
 In tiefer Trauer
Georg Kaule
Dorothea Zimmermann geb. Kaule.
 Nies-Gröba, Bismarckstr. 55, den 21. 11. 1942.
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 24. 11., um 12.30 Uhr, vom Trauerhause, Nies-Gröba, Bismarckstr. 55, aus und um 13.30 Uhr auf dem Kirchfriedhof in Gröba.

plötzlich und unerwartet entschied heute meine innigstgeliebte Frau, meine herzengute Mutter, Frau Privata **Vina Kaule geb. Glauß**
 In tiefer Trauer
Georg Kaule
Dorothea Zimmermann geb. Kaule.
 Nies-Gröba, Bismarckstr. 55, den 21. 11. 1942.
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 24. 11., um 12.30 Uhr, vom Trauerhause, Nies-Gröba, Bismarckstr. 55, aus und um 13.30 Uhr auf dem Kirchfriedhof in Gröba.

Dankagung
 Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme sowie letzte ehrende Blumen spenden beim Helidentod meines über alles geliebten Mannes und besten Vaters, unseres lieben Sohnes, Schwiegerohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Uffa. **Martin Krause**, danken im Namen aller Angehörigen
Marianne Krause geb. Reiter
 Nies-Gröba, Schölenstr. 35
 und **Ulrich Krause**.

Dankagung
 Für die zahlreichen Beweise tiefer Anteilnahme und ehrenden Gedankens in Schrift, Wort und stillen Händedruck sowie für Geldspenden und Blumenspenden bei dem so schmerzlichen Verlust unseres geliebten, unvergesslichen Sohnes, meines lieben Bruders, Onkels, Onkels und Neffen, Gefr. **Helmuth Fichtner**, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus. In stiller Trauer
 Röderau, Familie Otto Fichtner
 Sonntag 21. 11. 1942.

Dankagung
 Für die zahlreichen Beweise tiefer Anteilnahme und ehrenden Gedankens in Schrift, Wort und stillen Händedruck sowie für Geldspenden und Blumenspenden bei dem so schmerzlichen Verlust unseres geliebten, unvergesslichen Sohnes, meines lieben Bruders, Onkels, Onkels und Neffen, Gefr. **Helmuth Fichtner**, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus. In stiller Trauer
 Röderau, Familie Otto Fichtner
 Sonntag 21. 11. 1942.

Schreibmaschinen-Reparaturen
 aller Systeme, auch Rechenmaschinen usw., leistungsfähig und preiswerte Ausführungen.
Schreibmaschinen - Baum
 Poppitzer Str. 19a, Ruf: 1292

SEIT 35 JAHREN



DARMOL-WERK
Dr. A. L. SCHMIDGALL
 CHEM. PHARM. FABRIK WIEN 82

Durchschreibbuchhaltung.
 Bewährt Fernunterricht. Freie Aufst. Dr. Jaenicke, Rostock 208

Städtische Orchesterschule
Wilsdruff
 (Bez. Dresden)
 Musikzug H.J. - Bann 208

Im Internat der Orchesterschule finden jederzeit begabte **Musik-Schüler** gute Aufnahme. Unterricht auf allen Orchester-Instrumenten durch bewährte Kammermusiker. - Alle Fächer der Musiktheorie. - Ausbildung unter Aufsicht der Reichsmusikkammer nach nationalsozialistischer Grundgesetz. - Prospekt frei. - Anfragen und Zuschriften an die Schulleitung.
Städtischer Musikdirektor
 E. Philipp
 Wilsdruff, Bezirk Dresden

Buchhalter, in guter Lebensstellung, 22 J., 1.68 gr., blond, mit sehr gut. Char., wünscht auf diesem Wege ein antwortfähiges, ordentl. und gutaussehendes M. Wibel i. Alter bis 30 J. kennenzulernen. Ernsthafte Bildzuschriften erbeten unter R 8264a an das Tageblatt Nies-Gröba.

Gutaussehende 30erin vielseitig interessiert, verständig, sucht edelgestimmten Lebensgefährten. Evtl. Ehelietrat in väterlichen Betrieb möglich. Näheres unter R 129 durch Briefbund.
Treuheif
 Geschäftsstelle Dresden-N. 6, Schillerstr. 21

Zu Ihrem Apotheker müssen Sie gehen.

Nur nach am Ort erhalten Sie meine altbewährten Kräuter, nicht mehr durch Versand-Apotheken. Freiverkäufliche Präparate führen auch die Drogerien.



Lick
 DER ALLE PROLIKUS
 OSTSEEBAU KOLBERG
 Über 100 Jahre im Dienste der Volksgesundheit

Den ...
 in die ...
 über den ...
 auch schnell ...
 Toten war ...
 hatte der ...
 den fahlen ...
 Der ju ...
 nicht, wie ...
 überglutete ...
 herzens w ...
 In selb ...
 aufgeworfe ...
 ten. Unde ...
 schwand, w ...
 Gängel. D ...
 verweht. ...
 Wollengli ...
 eiffen. D ...
 Pländen u ...
 Gränge u ...
 ten, verich ...
 er verpüt ...
 Nur e ...
 In fe ...
 heimlich ...
 die Fäße ...
 Bekher u ...
 fomme ...
 „Gut ...
 sehr zäh ...
 umige G ...
 fer, den ...
 „Ach ...
 „Um ...
 Ich habe ...
 Toten b ...
 „Ach ...
 „Ru ...
 „Ne ...
 „Er ...
 fanni ...
 Freund ...
 demselb ...
 zukunf ...
 Monur ...
 Wiafief ...
 die Sch ...
 frige ...
 eines ...
 „J ...
 jezt un ...
 Herr. ...
 ten ...
 Tugem ...
 Rosen ...

10000 Bücher in vorderster Front

Stärkste Nachfrage - Bücher sind Grütze der Heimat - Was liest der Soldat

DD. (Pa.) Wenn zur Zeit die deutschen Soldaten in allen Zonen von 185 Frontbuchhandlungen und 10000...

Wenn man bedenkt, daß in knapp 14 Tagen 10000 Bücher den Weg zur Front fanden, so bleibt zu sehen, was von den Soldaten besonders gern gekauft wurde...

Wenn man abschließend sagen darf, daß die Freude an der leichteren Unterhaltungsliteratur, die deshalb keineswegs...

Kriegsbericht Heinrich Grothe

Hintern Trahtschmuggels

Folgende wichtige Frage war zunächst zu klären: Woher der Seuge die beiden Güter, die ihm der noch unabherrschte...

Zurnen - Sport - Spiel - Wandern

Wagner Sonntag, am 22. November 1942, empfängt die Jugend...

Der Rundfunk am Sonntag Reichsprogramm: 8.00-10.00 Uhr 'Unser Schachspiel'...

Der Rundfunk am Montag Reichsprogramm: 15.00-16.00 Uhr Sommermusik mit Oena...

Landfunk der Woche Der Deutschlandfunk bringt in der kommenden Woche...

Wer erfand die Schreibmaschine?

Zu dem alten Streit, wer die Schreibmaschine erfunden habe, an dem Deutschland, Italien, Dänemark, Frankreich und Amerika beteiligt...

Neues Dienstverhältnis im Osten: Der Verwaltungsführer

Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse und Wünsche der Dienstverpflichteten...

Börse und Geldmarkt

Der Aktienmarkt wurde in der letzten Wertstunde durch sehr geringe Umsätze gekennzeichnet...

Aus aller Welt

Neuer Senfesaal in Breslau In Breslau wurde der Erweiterungsbau des Reichsenfesaals...

Der Kranke muß sich kurgemäß verhalten Das Bundesgesundheitsamt hat in einer Veröffentlichung...

Wozu ein Ruffuß gut ist Am 1. Herbst. Der Vollzeit in Teist war zur Kenntnis gekommen...

Karpfen-Wölfe kommen in die Dörfer Budapest. Zahlreiche Wölfe sind aus den ungarischen Karpaten...

Kaffee aus dem ersten Weltkrieg Kopenhagen. Eine Familie aus Ringbæk überreichte dieser Tage...

Die Vollgüter waren die Einbrüche Paris. In einem Pariser Konzert mußten sich in letzter Zeit...

Staat der Goldbarren - Mittelteil Tokio. In Tokio wurde eine Schmelzfabrik aufgeführt...

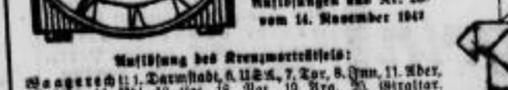
Rätsel-Ecke



Wagserschl: 1. Hin in Stellen, 2. Gotteshaus, 3. Schlange, 7. merkt...



Wagserschl: 1. Tarnhut, 2. Ull, 3. Tor, 4. Jun, 11. Her...



Wagserschl: 1. Tarnhut, 2. Ull, 3. Tor, 4. Jun, 11. Her...

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig
(Ohne Gewähr)

Festverzinsl. Werte		Aktienwerte		21. 11.		20. 11.		Div.		21. 11.		20. 11.		Div.		21. 11.		20. 11.		Div.	
Deutsche Reichsanl. 1924	100.6	100.6	Sächsische Staatsanl. 27	104.125	104.125	181.25	181.25	4	130	130.5	Speicherei Riesa	125.25	125.25	5	125.25	125.25	125.25	125.25	125.25	125.25	125.25
Dresdner Stadtgoldanl. 26	102.25	102.25	Leipziger Stadtgoldanl. 26	102.25	102.25	182.5	182.5	5	135.5	135.5	Stieglitz Golditz	118.5	118.5	6	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
Pfänder Stadtgoldanl. 26	102.25	102.25				182.5	182.5	6	139.5	139.5	Stieglitz Silberwita	118.5	118.5	7	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	7	139.5	139.5	Thode Papier	118.5	118.5	8	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	8	140	140	Thüringer Gas	118.5	118.5	9	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	9	140	140	Union Kadeboul	118.5	118.5	10	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	10	140	140	Ver. Holzst. Niederstschl.	118.5	118.5	11	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	11	140	140	Vereinigte Stahlwerke	118.5	118.5	12	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	12	140	140	Vereinigte Strobtoll	118.5	118.5	13	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	13	140	140	Vereinigte Zücker	118.5	118.5	14	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	14	140	140	Wanderer-Werke	118.5	118.5	15	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	15	140	140	Zeiss Ikon	118.5	118.5	16	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	16	140	140				17	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	17	140	140				18	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	18	140	140				19	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	19	140	140				20	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	20	140	140				21	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	21	140	140				22	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	22	140	140				23	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	23	140	140				24	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	24	140	140				25	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	25	140	140				26	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	26	140	140				27	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	27	140	140				28	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	28	140	140				29	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	29	140	140				30	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	30	140	140				31	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	31	140	140				32	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	32	140	140				33	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	33	140	140				34	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	34	140	140				35	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	35	140	140				36	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	36	140	140				37	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	37	140	140				38	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	38	140	140				39	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	39	140	140				40	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	40	140	140				41	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	41	140	140				42	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	42	140	140				43	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	43	140	140				44	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	44	140	140				45	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	45	140	140				46	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	46	140	140				47	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	47	140	140				48	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	48	140	140				49	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	49	140	140				50	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	50	140	140				51	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	51	140	140				52	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	52	140	140				53	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	53	140	140				54	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	54	140	140				55	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	55	140	140				56	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	56	140	140				57	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	57	140	140				58	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	58	140	140				59	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	59	140	140				60	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	60	140	140				61	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	61	140	140				62	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	62	140	140				63	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	63	140	140				64	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	64	140	140				65	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	65	140	140				66	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	66	140	140				67	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5	118.5
						182.5	182.5	67	140	140				68	118.5						